Der Funke sprang sofort über

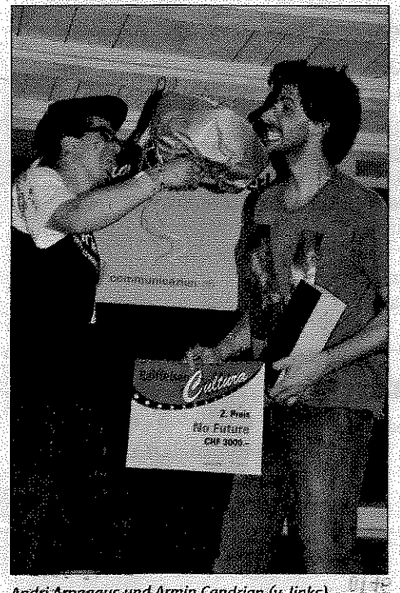
Der erste Raiffeisen-Cultura-Preis – der mit 10 000 Franken dotiert ist – wurde am Samstag überreicht und ging an die Scharanser Brüder von 77 Bombay Street, die Band No Future aus der Surselva und die Innerschweizerin Vera Kaa.

sue. Für die Senkrechtstarter von 77 Bombay Street gab es 5000 Franken, für No Future 3000 Franken und für die Grande Dame des Blues, Vera Kaa, 2000 Franken. Für alle drei Gewinner gab es zudem Blumen und eine «gewichtige» Skulptur des Ilanzer Bildhauers Christian Aubry. Die 20-Kilogramm-Skulptur erinnert an die Lehmwände, die dem Kino einen ganz besonderen Charme verleihen und soll laut Aubry Schicht um Schicht an spezielle Momente im Leben erinnern. Als spezielle Momente bezeichneten die Preisträger auch ihre Konzerte, die sie im Verlauf des vergangenen Jahres auf der Bühne des Cinema Sil Plaz gaben. Damals wurden sie vom Publikum und der Programmkommission bewertet und gewannen den Wettbewerb gegen die ebenfalls für den Raiffeisen-Cultura-Preis nominierten; Ursina Giger, L-Mar, Solem, Bibi Vaplan, Natacha und Country Terminators. Die Gewinner fanden äusserst nette Worte des Lobes für diesen besonderen Kulturplatz und erklärten unisono, dass sie gerne wieder einmal im Ilanzer Cinema konzertieren würden.

Tolles Programm

Raiffeisen-Cultura steht auch für die Förderung junger Talente ein und so durften mit D'n'S zwei junge, talentierte Musikerinnen das Abendprogramm beginnen und mit ihren bemerkenswert starken und wohlklingenden Stimmen bereichern. «Ihr werdet von Auftritt zu Auftritt besser», lobte Gabriel Casutt, der Bankleiter der Raiffeisenbank Surselva und Moderator des Abends Debora Lutz aus Ilanz und ihre Bandkollegin Sina Halter aus Surcuolm. Nach den Balladen der jungen Talente gab Vera Kaa eine kurze Kostprobe ihres Könnens. Wie die Grande Dame des Blues gegenüber der «Arena Alva» verriet, ist sie fasziniert von der «einfachen» Architektur des Cinemas und kehre mit einem Haufen guter Renovationsideen nach Hause. Vor der Preisverleihung machte sie es sich in einem Ledersessel des Cinemas bequem und schminkte sich ganz unkompliziert – ohne Spiegel und Schnickschnack – mal schnell für ihren Auftritt. Die Scharanser Brüder Matt (28), Joe (26), Esra (24) und Simri-Ramon (20) Buchli sind in einer neunköpfigen Familie in Basel aufgewachsen. «Wir sangen schon bevor wir laufen konnten», erzählte Simri-Ramon mit seinem spitzbübischen Lächeln. Von klein auf hätten sie gemeinsam mit der Mutter musiziert und seien bereits in frühen Jahren in Spitälern, Altersheimen und an privaten Anlässen aufgetreten. Im Jahr 2001 zog die ganze Familie Buchli für zwei Jahre nach Australien, genauer gesagt nach Adelaide an die 77 Bombay Street. «Wir hatten keine Arbeitsbewilligungen und wenn wir Geld brauchten, waren wir mit unserer Mutter als Strassenmusikanten unterwegs», erinnerte sich Esra. Zurück in der Schweiz wollten die vier nicht mehr in der Stadt leben und hatten das Glück, dass sie das alte Chalet ihrer Grosseltern in Scharans übernehmen konnten. Umgeben von den Bündner Bergen sei es

Vera Kaa im Cinema Sil Plaz. Die Grande Dame des Blues freut sich auch noch nach 30 Jahren in der Musikszene über jede Auszeichnung.



Andri Arpagaus und Armin Candrian (v. links) freuten sich, den zweiten Preis für die Band

RAIFFEISEN-CULTURA-PREIS

Die Raiffeisenbank Surselva betreibt schon seit Jahren die Kulturplattform Raiffeisen-Cultura in Ilanz. Die Plattform hat zum Zweck, die Kultur Kleinszene in der Surselva zu unterstützen und zu fördern. Dies macht sie in Form von Kulturanlässen in den Lokalitäten des Cinema Sil Plaz in Ilanz. Für Künstler ist es nicht immer einfach, Lokalitäten für ihre Auftritte zu finden. Raiffeisen bietet den Künstlern diese Lokalitäten im Rahmen von Raiffeisen Cultura gratis an. Zudem übernimmt Raiffeisen die Organisation und teilweise die Werbung für die Anlässe zusammen mit der Crew des Cinema Sil Plaz. Die Künstler können die Eintrittspreise festlegen und können die Eintrittsgelder als Gage behalten. Das Cinema Sil Plaz wurde speziell von der Raiffeisenbank Surselva unterstützt mit dem Ziel, in diesen Lokalitäten diese Förderung umzusetzen. Das Pro-

im Januar 2011 wieder aufgenommen.
Um die Kulturszene in der Surselva noch mehr unterstützen zu können, lancierte die Raiffeisenbank Surselva zusammen mit communicaziun.ch jetzt den Raiffeisen-Cultura-Preis. Dieser Preis wird an die besten Künstler mit den besten Darbietungen überreicht. Die Bewertung wird zu 50 Prozent von den Besuchern der Anlässe und zu 50 Prozent von der Programmkommission von Raiffeisen-Cultura vorgenommen. Der Preis wird jeweils im Mai jedes Jahres bei einem Anlass im Cinema Sil Plaz in Ilanz übergeben und ist mit 10 000 Franken dotiert. Teilnahmeberechtigt sind jährlich alle Künstler, die am Raiffeisen-Cultura-Programm teilnehmen. Die Teilnahme erfolgt automatisch, der Künstler ha jedoch die Möglichkeit, sich von der Bewertung auszuschliessen und sein Auftritt wird demnach

Foto mit Fans ... auch das gehört dazu!

einfach perfekt gewesen und sie hätten sich auch nicht daran gestört, zu viert ein Zimmer teilen zu müssen. Im Keller richteten sie einen Proberaum ein und gründeten kurz darauf ihre Band, benannt nach der Adresse ihres alten Zuhauses in Down Under. Im Jahr 2009 hängten die Brüder dann ihre Berufe oder Studien an den Nagel und konzentrierten sich voll und ganz auf ihre Musikkarriere. Zu Recht, wie sich schon bald herausstellte – denn sie starteten sozusagen von null auf hundert durch. 77 Bombay Street nahm an Bandwettbewerben teil und gewann sie fast alle, wurde für weitere Auftritte engagiert und gewann 2009 den kleinen Prix Walo sowie den Mycokemusic-Contest. Dieses Jahr bekamen sie bereits zwei Awards von Swiss Music, den Prix Walo in der Sparte Pop/Rock und am Samstag nun den Raiffeisen Cultura Preis. Ganz sympatisch und unkompliziert bedankten sie sich mit «Oko Town» und ihrem Hit «Up In The Sky» von ihrem ersten Album. Der Funke sprang sofort über, und das Publikum sang kräftig mit. Diesen Herbst soll ihr neues Album erscheinen, und deshalb können sie im Sommer seltener an Open Airs zu Gast sein. Dafür gehen sie auf Auslandtournee und am 17. November steht dann ein Konzert in der Stadthalle in Chur auf ihrem Programm. Auf ein kleines Konzert von No Future mussten die Anwesenden verzichten, denn die Band konnte leider nicht vollzählig an der Preisverleihung teilnehmen. Als der Singer-Songwriter Roman Padrutt aus Zürich im Anschluss an die Preisverleihung sang, hatte ein Grossteil des Publikums bereits die frische Luft gesucht. Mit Covern von bekannten Melodien brachte er den Abend noch zu einem schönen Abschluss.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Seit Jahren schon treten einheimische Künstlerinnen und Künstler regelmässi im Rahmen der Kulturplattform Raiffeis Cultura in Ilanz auf. Erstmals nun dies Jahr wurde letztes Wochenende der 1. Raiffeisen-Cultura-Preis vergeben. Di über 10 000 Franken dotierte Preis wir an die Künstler, die in Ilanz innerhalb letzten Jahres aufgetreten sind, vergeb Dass dieser Preis an die Scharanser B der 77 Bombay Street vergeben wurde überraschte wohl die wenigsten. Leser in unserer Reportage, woher der ausse wöhnliche Bandname überhaupt stam und wer sonst noch Preise erhalten ha Über 40 Jahre lang kümmerte sich das Ehepaar Siebenhaar-Rudolf um das Fa enunternehmen Sport Rudolf in Flims. ist es in die letzte Sommersaison gest tet – per Ende Jahr ist Schuss, mit ein lachenden und weinenden Auge schau Silla und Frederik Siebenhaar-Rudolf z rück. Seite 7.

Für alle unter Ihnen, die die Gruppe B kennen, heisst es nun aufgepasst: Am 9. Juni gibts in Flims Waldhaus ein Ko zert der Extraklasse von Zöller Networ dazu gehören einige Mitglieder der Gr pe BAP. Wir haben mit dem Drummer gen Zöller gesprochen, was ihn mit Fli verbindet – und vor allem, was die Be cher erwartet. Für dieses Konzert verlo wir zwei Tickets! Wie Sie zu diesen Tic kommen, lesen Sie auf Seite 11.

Die Sportler aus unserer Region erziel immer wieder Erfolge: Letzten Samsta zum Beispiel fand auf der Schiessanla Rossboden in Chur die Bündner Grupp meisterschaft der Freischützen statt. D Flimser erkämpften sich den dritten R (Seite 15).

In Ilanz wiederum konnte der Reitvere Trun über Pfingsten bereits sein zehnt Pferdespringturnier in Ilanz durchführe Die einheimischen Amazonen konnten bei in einigen Prüfungen mit den Best mithalten (Seite 16).

Und auch bei den Judokas stand ein i nationales Turnier auf dem Programm. Andri Ragetli der Judoschule Ilanz gew (Seite 13).

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wo chenende und viel Freude mit Ihrer «A Alva». Herzlich

A. Pozza